



EINLADUNG

zu einem Vortrag im Rahmen des
Studium Generale
am Campus Villingen-Schwenningen anlässlich der

Eröffnung der Ausstellung „Typisch Zigeuner“? Mythos und Wirklichkeit“

am **Mittwoch, 4. Mai 2022, 18 Uhr,**
im **Hörsaal Z 5.12**

Eintritt frei,
Anmeldung nicht erforderlich!

Die Ausstellung „Typisch ‚Zigeuner‘? Mythos und Wirklichkeit“ setzt sich mit den Vorurteilen, Stereotypen und Klischees der „Zigeunerbilder“ auseinander, die die Mehrheitsgesellschaft auf Sinti und Roma projiziert. Aufgezeigt wird Antiziganismus in Politik, Musik, Kunst, Literatur, Wissenschaft, Kirche und Alltag. In einem zweiten Teil wird den Fremdbildern die vielfältige Lebenswirklichkeit von Menschen mit Romani-Background darunter prominenter Künstlerinnen und Künstler gegenübergestellt.

In Deutschland werden wir uns immer mehr dessen bewusst, wie vielfältig unsere Gesellschaft ist und welche unterschiedlichen Gruppen alle Teil deutscher Geschichte sind. Sinti und Roma gehören seit dem Mittelalter dazu, die Mehrheitsgesellschaft weiß aber bis heute eher wenig über ihre Geschichte und Gegenwart. Und wo Kenntnis und Kontakte fehlen, entsteht Raum für Vorurteile. Der Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg e.V. (VDSR-BW) arbeitet seit 35 Jahren daran, dies zu ändern und die gesellschaftliche Teilhabe von Sinti und Roma zu stärken. Der Verband ist Bildungseinrichtung, Ort des Gedankens, kulturelle Institution und bürgerrechtliche Beratungsstelle. Durch die Ausstellung und dieses Studium Generale möchten wir den längst begonnenen Dialog mit der Polizei intensivieren und vertiefen.

REFERENT

Dr. Tim Müller

Wissenschaftlicher Leiter, Verband Deutscher Sinti & Roma,
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Verantwortliche

Prof. Dr. Waltraud Müller-Franke, Fakultät IV, Fachgruppe Politikwissenschaft

